

Jahresbericht 2022

1. Vereinsorgane

1.1. Mitgliederversammlung

Im 2022 war die VBGF im Kanton Genf zu Gast und die Mitgliederversammlung fand am 26./27. Mai in den Räumlichkeiten der Gesundheitsdirektion statt. Nebst der ordentlichen Plenarversammlung, an welcher auch die überarbeiteten Statuten vorgestellt und diskutiert wurden, stellte der Kanton Genf seinen kantonalen Plan für Gesundheitsförderung und Prävention mit einem Fokus auf die interdepartementale Zusammenarbeit vor. Des Weiteren wurde am zweiten Tag ein reger Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Partnerorganisationen geführt und je eine Gruppendiskussion zu den Resultaten des Syntheseberichts Policy sowie des zukünftigen Kommunikationsprojekts durchgeführt.

1.2. Vorstand

Der Vorstand setzte sich 2022 wie folgt zusammen:

Name	Kanton	Funktion	Themenzuständigkeit (nicht abschliessend – bei weiteren Themen entschieden der Vorstand punktuell über Zuständigkeiten)
Lysiane Ummel Mariani	NE	Präsidentin	Ernährungsstrategie
Christine Vögele	AG	Vizepräsidentin	Strategie NCD
Stefan Christen	SG	Kassier	Tabakprävention
Markus Fehlmann	UR		Prävention in der Gesundheitsversorgung

Der Vorstand traf sich zu 5 regulären Sitzungen (z.T. online abgehalten) sowie einer eintägigen Retraite.

1.3. Geschäftsstelle

Auf der Geschäftsstelle gab es im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen. Sie wird von Silvia Steiner (25 Stellenprozente) mit der Unterstützung von Franziska Casagrande (35 Stellenprozente) geführt.

1.4. Regionalkonferenzen

In jeder Region fanden drei bis sechs Sitzungen und in der Zentralschweiz, Nordwestschweiz sowie der lateinischen Schweiz zusätzlich eine Retraite bzw. thematische Ganztagesveranstaltung statt. Unterschiedliche Themen auf fachlicher und strategischer Ebene wurden in den Regionen diskutiert und bearbeitet: zukünftiger Einbezug der Zielgruppe Erwachsene in die KAP, Finanzierung von Strukturbeiträgen, Konzept der Früherkennung und Frühintervention, neue Nikotinprodukte, Umwelt und Gesundheitsförderung, Kampagnen SantéPsy und Wie geht's dir.

Die Geschäftsführerin nahm mindestens zweimal an den Sitzungen aller vier Regionalkonferenzen teil.

1.5. Partnerorganisationen

2022 nahmen Vertretungen der acht Partnerorganisationen (vgl. auch Pkt. 2.4. weiter unten) an einer oder mehreren Veranstaltungen (Plenarversammlung, Herbsttagung, Vorstandssitzung mit Partnerorganisationen) der VBGF teil.

1.6. Revisionsstelle

Die beiden VBGF-Mitglieder waren 2022 als Revisorinnen im Einsatz:

- Martine Bouvier Gallacchi (TI)
- Tania Larequi (VD)

2. Schwerpunkte der Tätigkeiten

Mit folgenden Aktivitäten im 2022 erfüllte die VBGF ihren Vereinszweck und ihre Jahresziele:

2.1. Stärkung der Policy- und strukturellen Massnahmen

Der im 2021 verabschiedete «Funktionenbeschrieb VBGF-Delegierte» sowie die Strategie der VBGF wurden dem GDK-Vorstand sowie der GDK-Plenarversammlung zur Kenntnis gebracht. Vorgängig fand zudem ein Austauschtreffen der Präsidien GDK und VBGF statt.

Im Rahmen eines Mandats zur Erstellung des Synthese-Berichts der kantonalen Policy-Analysen, welches gemeinsam von Gesundheitsförderung Schweiz und der VBGF initiiert wurde, fand ein Workshop mit zehn Kantonsvertreterinnen und -vertretern (VBGF- und KKBS-Mitglieder aus den Kantonen AG, BE, BL, FR, JU, LU, NE, OW, SO, ZH) sowie BAG- und GFCH-Vertretenden zur Diskussion und Ergänzung der Empfehlungen statt. Der Bericht wurde im Herbst zusammen mit einer Stellungnahme der Auftraggebenden (GFCH, BAG, KKBS, VBGF) verschickt und im Rahmen von zwei durch GFCH organisierten Webinaren vorgestellt und diskutiert.

In einer Arbeitsgruppe mit Vertretungen der VBGF und KKBS wurden Empfehlungen zur Strukturfinanzierung zuhanden der Leistungserbringer, insbesondere nationalen NGOs erarbeitet. Diese werden den Mitgliedern beider Konferenzen Anfang 2023 präsentiert und stehen danach den Kantonen zur Verfügung.

2.2. Stärkung der Kommunikation gegen innen und aussen

Im 2022 wurden drei Newsletter an die Mitglieder und Partnerorganisationen sowie diverse themenspezifische Mailings verschickt.

Das Projekt «interne/institutionelle Kommunikation» der VBGF wurde lanciert. Der Vorstand hat die Ziele und das Vorgehen definiert und ein Mandat zur Begleitung des Projekts an Polsan vergeben. Eine Kickoff-Sitzung mit dem Vorstand und dem Mandatnehmer findet im Januar 2023 statt.

Der Vorstand befasste sich zudem an seiner Retraite im Herbst mit dem geplanten gemeinsamen Projekt mit GFCH zur Kommunikation in der Gesundheitsförderung. Auf der Basis des ersten Brainstormings der Mitglieder im Rahmen der Plenarversammlung in Genf erarbeitete der Vorstand erste Leitlinien und diskutierte diese mit den fürs Projekt zuständigen Mitarbeitenden von GFCH. Das Projekt wird erst im Laufe des Jahres 2023/2024 zur Umsetzung kommen.

2.3. Gemeinsame Herbsttagung VBGF und KKBS

Die Herbsttagung wurde zusammen mit der KKBS organisiert und fand am 24. November 2022 in Bern statt. Die beiden Konferenzen haben vor ein paar Jahren beschlossen, jeweils alle zwei Jahre die Herbsttagung gemeinsam zu gestalten, um Synergien und die Kooperation zwischen den beiden Konferenzen und zwischen den Kantonen in Bezug auf gemeinsame Themenbereiche zu stärken.

Das Programm war vielseitig und bildete die Breite der Themen ab, welche Schnittstellen des Sucht-Präventions- und Gesundheitsförderungsbereichs betreffen. Folgende Themen wurden im Rahmen von Kurzreferaten und in Workshops diskutiert: Zukünftige strategische Ausrichtung NCD und Sucht, Früherkennung und Frühintervention, Jugendschutz, nationale Kommunikation - Plattform prevention.ch, Zusammenarbeit mit Gemeinden.

2.4. Vernetzung und Zusammenarbeit mit nationalen Partnerorganisationen

Die VBGF pflegte regelmässigen Kontakt mit ihren Partnerorganisationen. Es fanden einerseits Austauschsitungen zwischen der Geschäftsführerin und Mitarbeitenden der Partnerorganisationen statt,

andererseits nahmen deren Vertreterinnen und Vertreter auch an einzelnen Regionalkonferenzen und an der Mitgliederversammlung sowie der Herbsttagung teil. Eine Vielzahl von Themen wurden gemeinsam bearbeitet:

- **GFCH:** Begleitgruppe Kantonale Aktionsprogramme, PGV-Fachgremium und weitere Austausch-sitzungen, Gesundheitsförderungskonferenz, Soundingboard Pilot KAP Erwachsene u.a.
- **BAG:** Umsetzung Strategien NCD und Sucht (z.B. Plattform SELF, Austauschplattformen RIL/KAD, Partnertreffen NCD, Partnergremium Sucht)
- **BLV:** Aktionsplan zur Schweizer Ernährungsstrategie, Teilnahme am Forum, Einsitz in Begleit-gruppe zur Evaluation
- **Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz**
- **KKBS:** gemeinsame Bearbeitung diverser Themen: z.B. Zusammenarbeit mit dem TPF, zukünf-tige Alkoholkampagne, Empfehlungen Strukturfinanzierungen durch Kantone, Erweiterung JALK-Schulungstool
- **Public Health Schweiz:** Austausch mit der Koordinatorin der Fachgruppe Gesundheitsförderung und Teilnahme an Bedarfsabklärung
- **Radix:** Jury und regionale Vor-Auswahl Preis Gesunde Gemeinde/Gesunde Stadt
- **Sucht Schweiz**

2.5. Mitarbeit bei der Umsetzung der NCD-Strategie

Massnahmenbereich 1: Bevölkerungsbezogene Gesundheitsförderung und Prävention – Un-terstützung der Kantone in Umsetzung von kantonalen Programmen und Projekten

Zwei Vertretende pro VBGF-Region sowie die Geschäftsführerin arbeiten in der KAP-Begleitgruppe von Gesundheitsförderung Schweiz mit. Die Geschäftsführerin tauschte sich zudem ca. alle zwei Mo-nate mit Chiara Testera, Leiterin Team KAP und Reto Kälin, Leiter Partner Relations von GFCH aus, um die Aktivitäten zu koordinieren und auf die Bedürfnisse der Kantone abzustimmen.

In einem Sounding Board von Gesundheitsförderung Schweiz arbeiteten zudem mehrere VBGF-Mit-glieder aller Regionen an der Erarbeitung der Bedingungen für den zukünftigen Einbezug der Ziel-gruppe Erwachsene in die KAP mit.

Im Rahmen der Stärkung der Zusammenarbeit mit den Gemeinden wurde mit Unterstützung der VBGF- und KKBS-Geschäftsstellen eine Umfrage an die Kantone lanciert und Materialien von GFCH und BAG zur Verfügung gestellt.

Bei der Erarbeitung des «Erfolgsfaktorentools für kantonale Programme» durch GDK, BAG, TPF und GFCH wurden die VBGF-Mitglieder regelmässig über den Stand der Arbeiten informiert und mehrere Mitglieder der VBGF haben in einer Online-Präsentation Feedback zum Prototyp des Tools gegeben.

Massnahmenbereich 2: Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV)

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung des Bereichs PGV 2025+ haben sich die zwei Mit-glieder der Expertengruppe PGV (je eine Vertretung aus VBGF und KKBS) mit einer Vertreterin der VKS zu einem Online-Austausch getroffen. Zudem nahmen sie an Stakeholder-Workshops teil und unterstützten GFCH bei der Anpassung des Formulars und Prozesses zum Einbezug der Kantone im Projektförderprozess.

Die [Plattform zur Selbstmanagementförderung SELF](#) zum Thema «Gemeinsames Verständnis för-dern: wie gelingt's?» fand am 8. November 2022 zum fünften Mal statt. Die VBGF ist gemeinsam mit der KKBS und der Geliko in der Steuergruppe vertreten.

2.6. Ernährungsstrategie

Die VBGF unterstützt die Umsetzung des Aktionsplans zur Schweizer Ernährungsstrategie. Informati-onen aus dem BLV, u.a. zum Forum und den geplanten Aktivitäten wurden via Mailings, Newsletter und an der Mitgliederversammlung an die VBGF-Mitglieder weitergegeben.

Die VBGF-Geschäftsführerin nahm an zwei Round-Tables zum Thema Nutriscore teil.

2.7. Weitere Aktivitäten

Die VBGF stand in regelmässigem Austausch mit weiteren Akteuren und vertrat die Interessen der Kantone in diversen Gremien und Arbeitsgruppen (siehe auch Übersicht über Gremien mit VBGF-Vertretung im Anhang). Unter anderem wurde im Bereich Tabak- und Nikotinprävention gemäss Bedarfsabklärung bei den Kantonen ein Austausch mit diversen Organisationen zur Erweiterung des Online-Schulungstools JALK für den Tabakbereich initiiert.

Zur Stärkung der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Kantonen und dem TPF wurde eine Delegation aus Vertreterinnen und Vertretern von VBGF und KKBS bestimmt, welche zukünftig in regelmässigem Austausch mit dem TPF steht.

3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit Ausgaben in der Höhe von CHF 105'120.69 und Einnahmen von CHF 125'660.00. Daraus resultiert ein Gewinn in der Höhe von CHF 20'539.31.

Die Ausgaben verteilen sich wie folgt: Personalkosten (79.72%), Veranstaltungen (10.19%), Ausgaben für Aufwendungen/Spesen der Geschäftsstelle (1.47%), Büro- und Verwaltungsaufwand (2.32%), Website (1.39%), Aufwendungen/Spesen der Regionalgruppen (3.01%) und Mandate (1.9%).

Die Einnahmen stammen aus den Mitgliederbeiträgen (16.71%), den Beiträgen von GFCH (51.42%), vom BAG (27.85%) und sowie vom BLV (4.02%).

4. Verträge

Die Zusammenarbeit mit der **GDK** (Geschäftsführerin ist gleichzeitig Projektleiterin bei der GDK) stellt die Vernetzung zwischen der politischen und fachlichen Ebene sicher.

Die drei Unterstützungs- und Zusammenarbeitsverträge mit dem **BAG, Gesundheitsförderung Schweiz und dem BLV** wurden im 2021 für die Dauer von vier bzw. drei Jahren abgeschlossen.

5. Ausblick

Die im Zusammenhang mit den Empfehlungen der Situationsanalyse ergriffenen Massnahmen sowohl im Rahmen der strategischen Ausrichtung als auch bei der operativen Ausgestaltung der Arbeit werden auch 2023 weitergeführt.

Der Vorstand hat anlässlich seiner Retraite vom 8. September 2022 die thematische Schwerpunktplanung 2023/2024 definiert und dabei den Mitgliedern folgende Fokusthemen und Jahreszielsetzungen vorgeschlagen:

- **Die Kommunikation** gegen innen und aussen ist geschärft und stützt die drei strategischen Hauptziele der VBGF
- **Policy- / strukturelle Massnahmen** sind gestärkt
- Einbezug **Lebensphase Erwachsene** als Bestandteil der KAPs ist geklärt
- **Strukturfinanzierung** Verabschiedung und Versand der neuen Richtlinien und bei Bedarf weitere Bearbeitung/Diskussion auf interkantonaler Ebene und im Austausch mit nationalen Finanzierern (GFCH, BAG).
- **Thema Gesundheitskompetenz** gemeinsam mit weiteren Akteuren bearbeiten und stärken

Wie bis anhin wird die VBGF die Interessen und Anliegen der Kantone auf nationaler Ebene einbringen und koordinieren sowie bei der Umsetzung der nationalen Strategien NCD, Sucht und Ernährung aktiv mitarbeiten.

Zudem wird die VBGf die Evaluation der NCD-Strategie 2017-2024 sowie anstehende Arbeiten im Hinblick auf die möglichen Nachfolgestrategien ab 2025 begleiten und Anliegen und Interessen der Mitglieder bzw. der Kantone im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbringen.

Der Vorstand bedankt sich bei seinen Mitgliedern und Partnerorganisationen für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Bern, März 2023

Anhang: Übersicht über Gremien mit VBGF-Vertretung

Einsatz von Silvia Steiner als Vertreterin der VBGF und/oder GDK sowie weiteren VBGF-Mitgliedern in den Gremien gemäss nachfolgender Liste.

Stand: Dezember 2022

Titel	Häufigkeit	Ansprechperson
Arbeitsgruppe NCD Massnahmenbereich 1 (GDK in Trägerschaft NCD-Strategie)	Ca. alle 2 Monate	GDK, Silvia Steiner
Trägerschaft Kantonale Austauschplattformen Deutschschweiz / Romandie (KAD, RIL)	2-3 x pro Jahr	BAG, Sophie Barras-Duc
Steuergruppe Plattform Selbstmanagement	2-3x /Jahr	BAG, Nadine Stoffel
Institutionelle Plattform BGM	1x pro Jahr	BAG, Kathrin Favero
Partnergremium Sucht (Suchtstrategie)	1-2x pro Jahr	BAG, Simona de Berardinis
Sounding Board KKBS-Projekt "Grundlagen für die Steuerung im Bereich der Suchthilfe"	1-2x pro Jahr	Tanja Iff, KKBS
Partnertreffen NCD	1x pro Jahr	BAG, Roy Salveter
Treffen BAG – Allianz Gesunde Schweiz – GDK	2x pro Jahr	BAG, Marianne Jossen
KAP-Begleitgruppe	2x pro Jahr	GFCH, Chiara Testera
Gesundheitsförderungskonferenz Programmausschuss	3-4x pro Jahr	GFCH, Manon Delisle/ Isabel Perego
PGV - Fachgremium	2x pro Jahr	BAG, Alberto Marcacci
Steuerungsausschuss «Netzwerk Psychische Gesundheit»	4x pro Jahr, davon 1x Retraite	NPG, Alfred Künzler und Annette Hitz
Resonanzgruppe Parlamentarische Gruppe «Psychische Gesundheit»	2x pro Jahr	Pro Mente Sana
Programmsteuerausschuss TPF-Programm «Kinder und Jugendliche»	3x pro Jahr	TPF, Rita Bürgi
Begleitgruppe «Schule bewegt»	1x pro Jahr	Swiss Olympic
Jury Gesunde Gemeinde	Alle 2 Jahre 1 Sitzung	Radix
Resonanzgruppe «Schule handelt»	1x pro Jahr	GFCH / Radix
Netzwerk „Beauftragte für Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen“ der EDK	1x pro Jahr	Linus Schärer, EDK